

Juni 2024: Viel Niederschlag und Hochwasser - Messwerte der Wetterstation Lorch

Daten und Fakten Wetter Juni 2024	
Durchschnittstemperatur: 17,9°C	Niederschlagssumme: 167,9 mm
Abweichung 1961 - 1990: +1,7K	Abweichung 1961 - 1990: +54,3 mm
Höchsttemperatur: 32,7°C (29.06.)	Max. Tagesniederschlag: 54,1 mm (01.06.)
Tiefsttemperatur: 5,8°C (12.06.)	
stärkste Böe: 41,8 km/h (11.06.)	Luftdruck: Max.: 1021,1 hPa Min.: 1005,9 hPa



Die Rems in Lorch am ersten Juni-Wochenende 2024

Das erste Juni-Wochenende endete wie der Vormonat Mai aufhörte: Es fielen nochmals enorme Niederschlagsmengen in kurzer Zeit. Geschuldet waren dieses Starkregenereignis und die langen, ergiebigen Niederschlagsphasen einer Vb-Wetterlage, mit mehreren Tiefdruckgebieten, die viel Feuchtigkeit transportierten.

Am Monatsanfang war daher nicht an Sommerwetter mit warmen Temperaturen zu denken. Der Monat begann verhältnismäßig kühl, die Temperaturen lagen tagsüber kaum über der 20°C-Marke. Erst zur Monatsmitte und zum Monatsende hin stabilisierten sich die Temperaturen. Am 29. Juni wurde die Höchsttemperatur des Monats mit 32,7°C gemessen, die Tiefsttemperatur des Monats betrug 5,8°C am 12. Juni. Die Durchschnittstemperatur von 17,9°C ist im Vergleich zum langjährigen Mittel mit 1,7K, ebenfalls wie im Vormonat, zu warm.

In Summe fielen 167,9mm Regen, dies ist ein Plus von 54,3mm im Vergleich zum langjährigen Mittel und ist auf die ständigen Niederschläge während des ganzen Monats hinweg zurückzuführen.

Die Hochwassersituation in Lorch war durch den starken Anstieg der Rems ebenfalls, wie in vielen anderen Orten und Gemeinden angespannt. Die Böden waren so gesättigt, dass sie keine Feuchtigkeit mehr aufnehmen konnten und sich alles oberflächlich staute. Die baulichen Maßnahmen der Rückhaltebecken in Lorch sowie die Erhöhungen von Götzenbach und Aimersbach haben sich aber bewährt und Schlimmeres verhindert. Die Investitionen haben sich gelohnt. Durch den vielen Regen und die Zuflüsse hatten die Rückhaltebecken ihr maximales Volumen nahezu erreicht. Dies war ebenso zu beobachten in den Nachbargemeinden.

Am Schlimmsten getroffen wurde das Remstal mit den Ortschaften Rudersberg und Miedelsbach. Dort entlud sich am Abend des 02. Junis eine Gewitterzelle, die innerhalb kürzester Zeit (in knapp einer Stunde) mehr als 60mm Regen pro m² brachte. Die genauen Werte sind jedoch ungewiss, da durch den großflächigen Stromausfall ab ca. 22:30 Uhr keine Werte mehr gemessen wurden. Von dieser Gewitterzelle war in Lorch nichts zu verzeichnen.